

The Därstetten Times

DÄRSTETTEN, DONNERSTAG, 20. OKTOBER, 2005

Interview des Tages

Heute im Gespräch Scrat, Kiwi und Aglaja

Don Luigi: Wie gefällt euch das Lager bis jetzt?

Alle: Sehr gut!

War das Essen gut?

Scrat und Aglaja: Sehr gut!

Kiwi: Ja, gut.

K: Die Spätzli fand ich am Besten.

S: Ja, genau.

A: Ich auch.

War die Wanderung anstrengend?

S: Ja.

K: Ich fand sie nicht so anstrengend.

A: Es geht so.

Gefällt euch das Thema Mafia?

Alle: Mega gut!

Was für ein Thema hättet ihr gerne im nächsten Jahr?

K: Bibi Blocksberg

A: Hexen

S: Bibi und Tina

Wie findet ihr die Zeitung?

K: Ich habe sie nie gelesen; sie ist zu teuer.

A: Ich finde sie interessant.

S: Es geht so.

Welche Rolle findet ihr am Besten?

A: Den Mafiaboss.

K: Die Clanchefin blau.

S: Ich find auch den Ma-

fiaboss super.

Warum?

Alle: Weil das unsere Chefs sind.

Gefällt euch das Lagerhaus?

A: Lässig

K: Cool, cool, cool, cool,

cool, cool, cool,...

S: Es geht so!

Was hat euch am Besten gefallen bis jetzt?

K: Allgemein die Posten.

A: Das finde ich auch.

S: Das Spiel mit den Fahnen.



Mikey Blue Eyes

Gestern fand in Därstetten die Weltpremiere des Filmes Mikey Blue Eyes statt. Der Kinosaal war gerammelt voll und der Film stiess bei allen auf Begeisterung.

Der smarte Engländer Michael Felgate arbeitet als Kunst-Auktionator in Manhattan. Als er sich entschliesst, um die Hand

seiner Freundin Gina anzuhalten, bekommt seine



heile Welt urplötzlich mächtig Schlagseite: Gina

entpuppt sich als Tochter eines berühmten New Yorker Mafia-Bosses und „die Familie“ ist ganz begeistert von der Aussicht,

Michaels Arbeitsplatz zur Geldwäsche zu nutzen!

Eine brillante Mafia-Komödie mit perfekter Superstarbesetzung: Hugh Grant, James Caan und Jeanne Tripplehorn.

Daten:

Spieldauer: 98 Minuten

Bewertung: ♦♦♦♦♦♦♦♦



Auf den Fersen des Totenkopfcians



Gestern Morgen erfuhr die Därstetter Mafia vom Erlassenerbrief des Totenkopfcians. Dieser hat die Tochter der Reichen Familie entführt. Die Därstetter Mafia konnte

Hinterhältige Wespe greift Mafiosifrau an

Am Dienstag wurde Kiowa brutal von einer Wespe gestochen. Diese platzierte ihren Stich so ungünstig, dass Kiowa eine allergische Reaktion zeigte.

dies nicht auf sich sitzen lassen, ist sie doch besserbrief des Totenkopfcians. Dieser hat die Tochter der Reichen Familie entführt. Die Man begann sofort mit einer Verfolgungsjagd auf den Totenkopfcian. Immer wieder fanden die Mafiosi Totenkopfzeichen, wie uns der Mafiaboss persönlich mitteilte. Dies war aber kein versehen des Totenkopfcians, sondern ein ausgeklügelter Plan geplant. Mit dem steilen Anstieg am Anfang der Spur, wollte der Totenkopfcian die Mafiosi zermürben, um ein leichtes Spiel zu haben, bei einem Angriff auf die Truppe am Ägelsee. Die Totenköpfe schienen gehaut zu haben, dass die Mafiosi diesen

Platz als „Mittagstisch“ benutzen werden. Wie uns ein Informant mitteilt, hatte der Totenkopfcian technische Probleme, weswegen sie nicht rechtzeitig am Rastplatz sein konnten. Der Angriff ging so schief und die Mafiosi konnten unbeschädigt heimkehren.

(dol)

Ein mal eins Italienisch *folge 21*

Badewanne	la vasca
Schmetterling	la farfalla
Geld	il denaro
graben	scavare
Schaf	la pecora

